

Leitfaden zur Pflanzenprobenahme

Labor Dr. Meyer-Spasche • Speziallabor für Pflanzenernährung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Landwirte,

eine präzise Pflanzenanalyse liefert exakte Einblicke in den aktuellen Ernährungszustand Ihrer Bestände und ermöglicht eine gezielte Mikronährstoff- und Spurenelementdüngung. Die Qualität des Laborergebnisses hängt jedoch maßgeblich von der Probenahme ab. Bitte beachten Sie die folgenden Richtlinien.

4 goldene Grundregeln für alle Kulturen:

- **Blüten, Ähren und Rispen strikt weglassen:** Generative Organe verfälschen das Ergebnis der vegetativen Nährstoffversorgung komplett. Bei später Probenahme immer abschneiden und verwerfen!
- **Keine Erdanhaftungen:** Schmutz führt zu massiven Fehlmessungen bei Eisen, Mangan und Aluminium. Pflanzen sauber (ca. 5 cm über dem Boden) abschneiden. Extrem verschmutzte Proben nicht einsenden.
- **Repräsentative Mischprobe (ca. 100 bis 300 g reichen):** Diagonal oder im Zickzack-Muster über die Fläche gehen. Vermeiden Sie Vorgewende, Fahrgassen, Extremstandorte (Ränder, Staunässe) und kranke Pflanzen.
- **Probenversand:** Material in saubere, perforierte Plastikbeutel oder Papiertüten füllen. Proben trocken und zügig versenden (nicht über das Wochenende bei der Post liegen lassen).

Kulturspezifische Probenahme-Anweisungen

Kulturart	Optimaler Zeitpunkt (BBCH)	Was wird beprobt? (Probenahme-Organ)	Probenumfang
Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)	<i>Bestockung bis Schossen (BBCH 21–37)</i> <i>Ab Ährenschieben (BBCH 51+)</i>	Früh: Gesamte oberirdische Pflanze, ca. 5 cm über dem Boden abschneiden. Spät: Die obersten 3 voll entwickelten Blätter (inkl. Fahnenblatt). <i>Ähren unbedingt abschneiden und verwerfen!</i>	Ca. 100–300 g Frischmasse (Mischprobe)
Kartoffeln	<i>Reihenschluss bis Blühbeginn (BBCH 39–61)</i>	Das 4. oder 5. Blatt von der Triebspitze gezählt (jüngstes, voll entwickeltes Blatt). Ganze Fiederblätter inkl. Blattstiel knipsen. <i>Blütenknospen/ Blüten verwerfen.</i>	Ca. 100–300 g (ca. 40–50 Fiederblätter)
Mais	<i>6- bis 8-Blattstadium (BBCH 16–18)</i> <i>Ab Rispenschieben / Blüte (BBCH 51–65)</i>	Früh: Das jüngste, vollständig entfaltete Blatt (Blatt mit sichtbarem Blattkragen). Spät: Das Hauptblatt direkt am	Ca. 100–300 g (ca. 25–30 Blätter)

Kulturart	Optimaler Zeitpunkt (BBCH)	Was wird beprobt? (Probenahme-Organ)	Probenumfang
		unteren Kolbenansatz (Kolbenblatt). <i>Rispen/Kolben verwerfen.</i>	
Zuckerrüben	<i>Reihenschluss (BBCH 35–39)</i>	Die jüngeren, aber bereits **vollständig entwickelten Herzblätter** (mittlerer Blattkreis). Keine ganz jungen, unentfalteten Innenblätter und keine alten, vergilbten Außenblätter nehmen.	Ca. 100–300 g (ohne Rübenkopf)
Zwiebeln	<i>Hauptwachstumsphase vor Knicken (BBCH 43–47)</i>	Das **jüngste, voll entwickelte (ausgewachsene) Schlottenblatt** . Keine vertrockneten Spitzen miternten. Wurzeln und Zwiebelbasis verbleiben im Boden.	Ca. 100–300 g (ca. 30–40 Schlotten)
Körnerleguminosen (Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen)	<i>Vor der Blüte bis Blühbeginn (BBCH 51–61)</i>	Das **oberste, voll entwickelte Blatt** (inkl. Blattstiel) am Haupttrieb abwickeln. Sobald Blüten vorhanden sind, diese konsequent entfernen.	Ca. 100–300 g (ca. 40–60 Blätter)
Ackergras / Grünland	<i>Vor dem Schossen bzw. vor jedem Schnitt</i>	Gesamter Aufwuchs, gleichmäßig ca. **5 cm über dem Boden** abgeschnitten. Keine nackte Erde mitreißen. Größere, abgestorbene Pflanzenteile vor dem Eintüten aussortieren.	Ca. 100–300 g Frischmasse
Raps	<i>Rosettenstadium bis Streckungswachstum (BBCH 19–39)</i>	Die **jüngsten, voll ausgebildeten Laubblätter** aus dem oberen Drittel der Blattrosette bzw. des gestreckten Triebes. Keine Blüentriebe mitsenden.	Ca. 100–300 g (ca. 30–40 Blätter)

Bitte legen Sie jeder Probe das vollständig ausgefüllte Auftragsblatt bei (Schlagname, Kultur, BBCH-Stadium).

Labor Dr. Meyer-Spasche • Speziallabor für Pflanzenernährung • Am Teeberg 5 • 29581 Gerdau